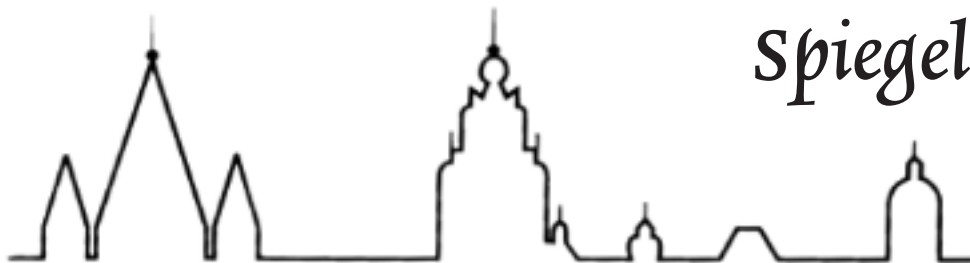


Verein für Briefmarkenkunde
von 1885 e.V. Mainz

Nr. 2/2024

Mainzer Philatelisten Spiegel



44. Jahrgang

November 2024



Hof zum Jungen, Druckhaus des Johann Gutenberg. Das Jahr 1900 wurde in Deutschland, aber ganz besonders in Mainz, festlich begangen. Im Juni feierte man das 500. Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst durch Johannes Gutenberg. Viele Druckereien und Verlage in Deutschland brachten hierzu Jubiläums-Postkarten zum Verkauf. In Mainz war unter anderem die Druckerei & Verlag Ludwig Feist sehr rege und druckte eine Serie von Gutenberg-Postkarten.

Mehr dazu in einem Artikel von Dieter Kügler im nächsten MPS!

IMPRESSUM

Der *Mainzer Philatelisten-Spiegel* (MPS) ist die Mitglieder-Information des Vereins für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz.

Vorsitzender

Lothar Both
Heidelbergerfaßgasse 9
55116 Mainz
0170-2209416
chef@vfb-mainz.de

Stellvertretender Vorsitzender

Lothar Keil
Buchenweg 11
55128 Mainz
06131-368842
lothar.keil1@t-online.de

Geschäftsführer und Mitgliederverwaltung

Klaus Dalatkewicz
Am Winterhafen 10
55131 Mainz
06131-228187
gf@vfb-mainz.de

Newsletter

news@vfb-mainz.de
(Lothar Both)

www.briefmarkenverein.de
www.vfb-mainz.de
post@vfb-mainz.de



Bankverbindung

Rheinessen Sparkasse
DE64 5505 0120 1017 1130 26

Kassierer und stellvertretender Vorsitzender

Klaus Wilhelm
Erhardstraße 40
55131 Mainz
06131-572618
kasse@vfb-mainz.de

Schriftführer und

Redaktion MPS

Ralf Reinhold
Greiffenklastr. 11
55116 Mainz
06131-632444
mps@vfb-mainz.de

Nachdruck mit Quellenangabe für die BdPh-Mitglieder gestattet, sonst nur mit schriftlicher Zustimmung des Vereins. Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Vereins dar. Offizielle Stellungnahmen des Vereins oder seines Verbandes liegen nur dann vor, wenn dies ausdrücklich angegeben oder aus dem Text ersichtlich ist. Die Verlautbarungen des Vorstandes stehen außerhalb der Verantwortlichkeit des Vereins.

EIN WORT ZUVOR



Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz,

es ist mir ein besonderes Bedürfnis, eine für mich wichtige Feststellung zu treffen: In diesem Jahr sind wir wieder in der „Normalität“ des Vereinslebens angekommen. Seit 15. Februar finden unsere Mitgliedertreffen wieder in der Bauernschänke in Mainz-Weisenau statt. Dort treffen wir uns regelmäßig zu „Tausch und Plausch“ und zu Fachvorträgen. Die Teilnehmerzahlen haben sich, wenn auch auf niedrigerem Niveau, stabilisiert. Unser Großtauschtag im Juli fand bereits statt und der zweite im Oktober ist vorbereitet. Eine Fahrt nach Ulm scheint nicht zu organisieren zu sein. Es haben sich bisher leider nur zwei Interessierte ge-

meldet. Ich selbst bin zu dem Zeitpunkt in Italien und unser Schriftführer Ralf Reinhold wird in anderer Funktion die ganze Zeit auf der Briefmarkenmesse in Ulm zu finden sein.

Und dann ist da ja noch unsere Jahresabschlussfeier. Diese planen wir in diesem Jahr an ersten Adventssonntag in der Bauernschänke. Wir werden dort eine geschlossene Gesellschaft sein und der Wirt wird ein leckeres kalt/warmes Buffet vorbereiten. Das Einzige, was jetzt noch fehlt, ist Ihre Anmeldung – gerne zusammen mit Familie und Freunden. Es wäre doch gelacht, wenn wir nicht auch hier wieder zur Normalität zurückfänden.

Für das nächste Jahr planen wir wieder ein ähnliches „Programm“ wie in diesem Jahr. Daher bittet der Schriftführer um Meldungen für Vorträge. Diese müssen nicht hochprofessionell sein. Stellen Sie doch einfach mal einen Teil Ihrer Sammlung(en) vor. Es ist für alle Besucherinnen und Besucher unserer Mitgliedertreffen interessant, wieder einmal Neues zu erfahren und einen Blick in ein bisher unbekanntes Sammelgebiet zu werfen. Wir alle freuen uns auf Sie!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim lesen des „MPS“ und freue mich auf ein persönliches Treffen im Verein.

Ihr
Lothar Both, 1. Vorsitzender

Der
Verein für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz
sowie die
Jungen Briefmarkenfreunde Mainz von 1960
laden herzlich ein zum

GROSSTAUSCHTAG

für Briefmarken, Belege und Ansichtskarten am
Sonntag, dem 6. Juli 2025
Sonntag, dem 26. Oktober 2025
von 9:00 bis 14:00 Uhr

im Haus der Jugend (HdJ)
Mitternachtsgasse 8, 55116 Mainz
(Nähe Landtag Rheinland-Pfalz)

Eintritt frei!

(Für Ihr leibliches Wohl ist ebenfalls gesorgt)



Tischvergabe & Kontakt:

Lothar Keil

o 61 31-36 88 42

lothar.keil1@t-online.de



Einladung zur Jahresabschlussfeier 2024 des
Vereins für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz
am Sonntag, dem 1. Dezember 2024
ab 17:00 Uhr

Den gesellschaftlichen Höhepunkt des Jahres bildet wieder unsere traditionelle Jahresabschlussfeier, die in diesem Jahr erstmals in der Gaststätte BAUERNSCHÄNKE, Wormser Straße 117, 55130 Mainz-Weisenau, statt findet. Das Lokal ist auch per ÖPNV mit den Linien 60, 80, 81 und 90 (Nachtbus), Haltestelle „Wormser Straße“, erreichbar.

Der Kostenbeitrag für das Büfett beträgt 25 Euro pro Person
Anmeldung durch Überweisung auf unser Bankkonto

Auf dem Programm stehen u.a.

- ein kleiner Jahresrückblick
- die Ehrung unserer Jubilare
- ein Bingospiel mit Lothar Keil
- eine Tombola



PREISRÄTSEL: DIE (UN)BEKANNTE MAINZER ECKE

Liebe Rätselfreunde,

als ich um den 11.11.2023 herum das letzte Rätsel aussuchte, fand ich es eine schöne Idee, dass der Fastnachtsbrunnen das Lösungswort wäre. Ist leider schief gegangen:

Liebe Freunde der Philatelie!

Die im Mainzer Philatelisten Spiegel eingerückte Abbildung zeigt ein erkennbar aus der Zeit des Dritten Reiches stammendes Monument, nämlich eine Säule der nationalsozialistischen Volkswohlfahrt (NSV).

Die Veröffentlichung einer derartigen Abbildung halte ich in Anbetracht der derzeitigen Bedrohung unserer Demokratie durch rechtsextrem gerichtete Strömungen für sehr bedenklich, ungeachtet des auf die Mitgliedschaft in unseren Verein beschränkten Empfängerkreises.

Der eindeutig politische Hintergrund des Motivs entzieht m.E. diesem Wettbewerb die bisher übliche Fröhlichkeit, auch wenn sich die gestellte Frage auf den heute an diesem Ort befindlichen Gegenstand richtet.

Aus diesem Grunde kann ich an dem Rätsel-Wettbewerb nicht teilnehmen.

Mit philatelistischem Gruß

Ulrich Buß

Aber auch das gehört(e) zur Mainzer Geschichte...

(Außerdem dürfen auch Briefmarken mit Hakenkreuz etc. ausgestellt werden.)

Heute nun etwas hoffentlich Unverfängliches...

Frage: Frage: Wo steht dieses Reiter-Standbild heute im Stadtgebiet?

Wie immer viel Spaß bei Rätseln, Ihr/Euer KD

PS: Vielen Dank für Idee/Bild wieder an Dieter Buscke!



DER BESONDERE BELEG I



1949 Bisher unbekannter Nebenstempel „R | Ausland über Mainz“

Ein bislang unbekannter roter Nebenstempel **R Ausland über Mainz** macht diesen philatelistischen Erstagsbrief von Jaén (22.12.1949) nach Ebingen/Donau (27.01.1950) für den Heimatsammler interessant: Die Frankatur besteht aus einem über-kompletten Satz der Pro Tuberculose-Marken der spanischen Post von 1949, wobei lediglich die drei Werte zu 50+10 Céntimos zur Frankatur der benötigten 1,50 Pesetas (0,75 Auslandsbrief + 0,75 Einschreibgebühr) benötigt wurden, die übrigen Marken hatten außerhalb Spaniens keine Frankaturkraft.

Da der Umschlag weder einen R-Zettel noch einen „R“-Stempel zur Kennzeichnung als Einschreiben trug, wurde er – wohl in Mainz – im Transit mit dem hier gezeigten Nebenstempel im Format 56x14 mm als R-Brief gekennzeichnet.



Ob wohl noch weitere Abschlüge auftauchen? Lothar Both/Ralf Reinhold

DER BESONDERE BELEG II



1955 Stempel „R Als Ebf behandelt (Einschreibbeamter)“

Einen Stempel mit ähnlicher Intention aus den 1950er Jahren kann ich hier auch zeigen. Verwendet wurde er auf einem eingeschriebenen Umschlag von Barcelona nach Kamp-Lintfort, versandt am 5. April 1955.

Der Umschlag ist korrekt frankiert mit 8 Pesetas, trägt den handschriftlichen Vermerk „Certificado“ (eingeschrieben) und wurde mit dem typischen, dreigeteilt-rechteckigen Einschreibe-OT-Stempel, wie er in Spanien seit 1879 verwendet wird, entwertet. Allerdings fehlt ein R-Zettel oder wenigstens ein R-Stempel, wie er im internationalen Postverkehr Vorschrift war.

In Deutschland angekommen, wurde der Brief dann „auffällig“ und von einem erfahrenen Postbeamten mit dem Nebenstempel **R Als Ebf behandelt (Einschreibbeamter)** samt einer gültigen Einschreibe-Nummer versehen. Er wurde dem Adressaten am 9. April 1955 als R-Brief zugestellt. Ralf Reinhold

SCHWEIZER ABARTEN VON 1966-2000 (TEIL 2)
VORTRAG VON LOTHAR KEIL AM 15. AUGUST 2024

Vergleichsstück



Abart



Plattenfehler
«Weisser Punkt in Spirale»

Vergleichsstück

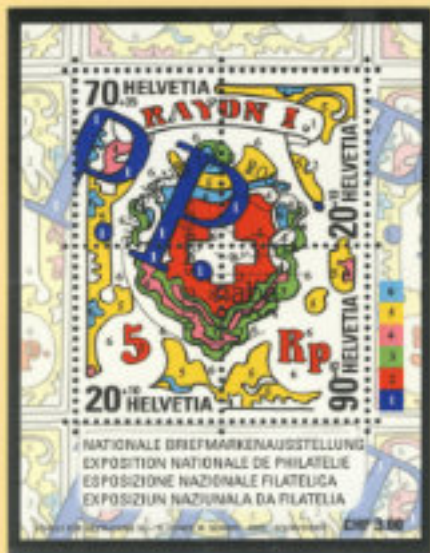


Abart



«Tropfen»

Vergleichsstück



Abart



«Passerzeichen»

Vergleichsstück



Abart



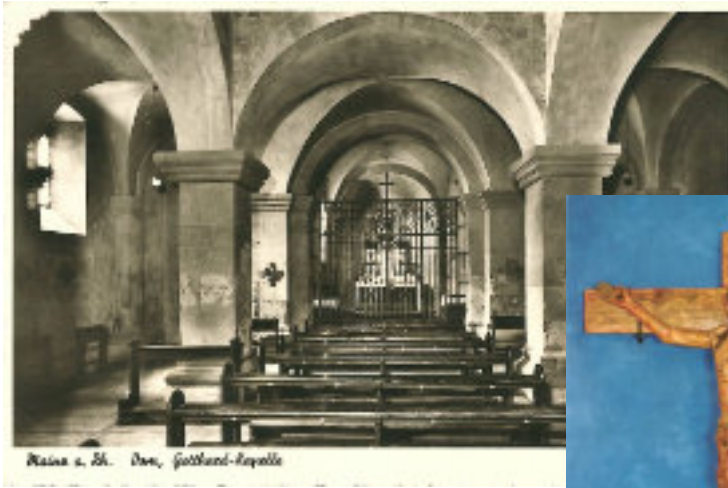
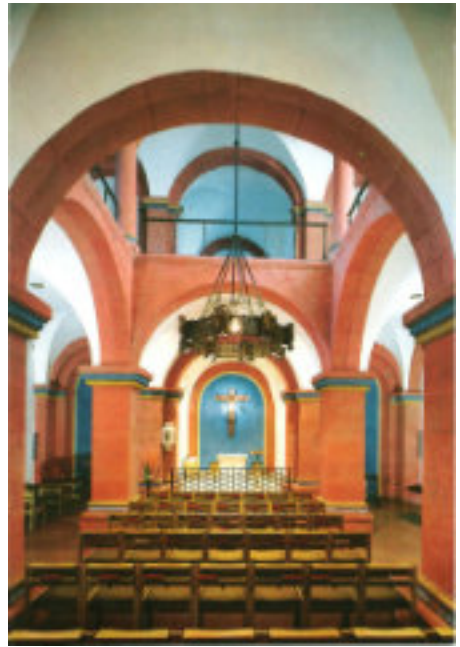
«Biene über Blume»

ANSICHTSKARTEN: MAINZER KIRCHEN UND KAPELLEN
VORTRAG VON LOTHAR BOTH AM 20. JUNI 2024



St. Johannis





Gotthardkapelle

Zur Briefmarkenausstellung 2015 in Mainz wollte der Ehrenvorsitzende Lothar Frey eine Ansichtskartensammlung zum Thema „Ein Rundgang im Mainzer Dom“ präsentieren. Dies animierte mich dazu, einmal die Sakralbauten rund um den Dom unter die Lupe zu nehmen. Aus dieser Sammlung von Ansichtskarten entstand dann dieser Vortrag, dessen ersten Teil sich nur mit romanischen und gotischen Kirchen der Altstadt befasst.

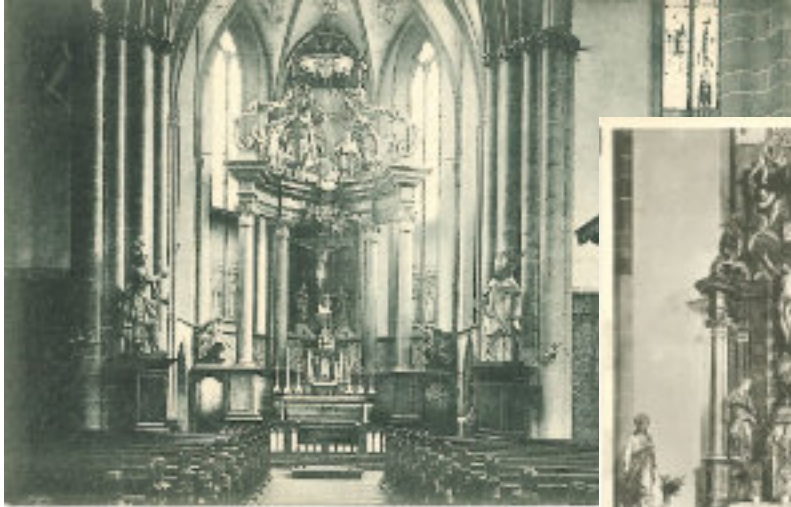
Einführung

Wer sich die die Stadt Mainz, egal aus welcher Richtung anschaut, kann den Dom nicht wirklich übersehen. Nicht wenige Türme einer stattlichen Anzahl von Kirchen stehen zusätzlich rund um den Dom. Weit weniger beachtet werden die vielen Kapellen, die nicht mit mächtigen Türmen auf sich aufmerksam machen können.

Für mich war es reizvoll, eben die Gotteshäuser abseits des Domes mit Ansichtskarten zu präsentieren. Hierbei habe ich versucht, aus immer dem gleichen Blickwinkel die Zeit vor und unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg sowie den heutigen Zustand zu präsentieren. Leider sind in den letzten 50 Jahren von vielen Kirchen und Kapellen keine Ansichtskarten mehr erschienen. Bei meinen Texten habe ich mich überwiegend auf die Angaben in wikipedia.de gestützt.

St. Johannis

Die Johanniskirche gilt als die älteste Kirche in Mainz, die zweitälteste Kathedrale auf deutschem Boden und als einziger erhaltener Kathedralbau aus merowingischer, spätkarolingischer und frühottonischer Zeit in Deutschland. Seit ihrer Weihe 910 bis zur Weihe des etwas weiter östlich gelegenen Mainzer Doms 1036 war sie die Kathedralkirche des Erzbistums Mainz und deshalb später auch als Aldeduom (Alter Dom) bezeichnet. Sie wurde 1828 von der evangelischen Gemeinde übernommen; Patron ist der Heilige Johannes der Täufer.



St. Quentin



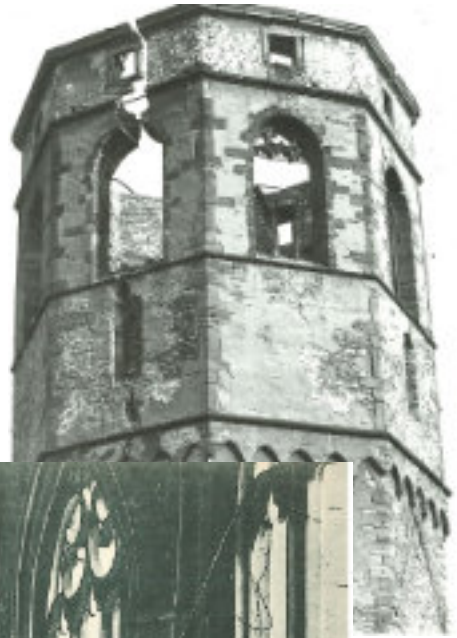
Mainz Partie an der Emmerankirche

St. Emmeran





St. Stephan

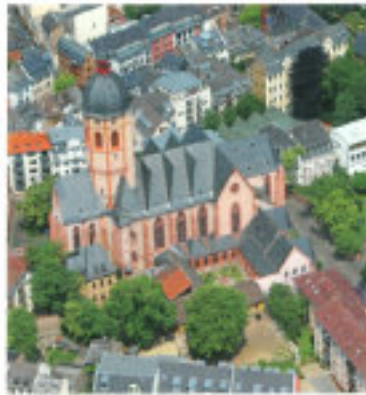




St. Stephan



Museo di Milano / Tombe di St. Stefano



Ansicht von Außen





St. Christoph



Mainzer am Rhein



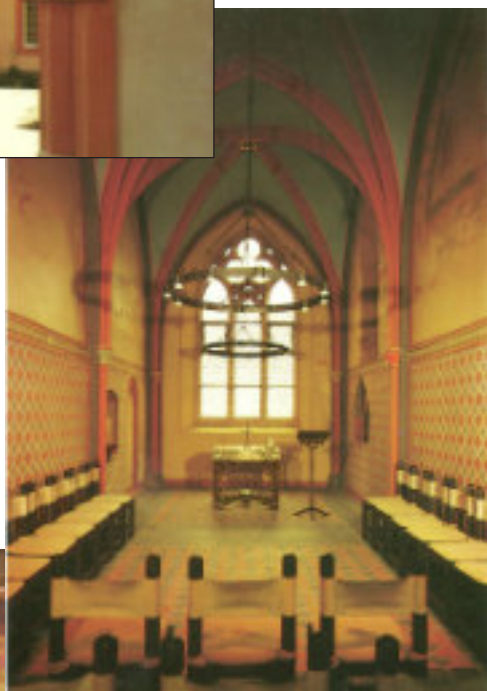
Karmeliterkirche





Reichklarakirche





*Kapellen im
Erbacher Hof*

DAS ENDE DER PORTUGIESISCHEN KOLONIALZEIT
VORTRAG VON REINHARD KÜCHLER AM
19. SEPTEMBER 2024

Mitte der 1950er Jahre setzte weltweite eine „Entkolonialisierung“ ein; der „Kalte Krieg“ wird in der „Dritten Welt“ fortgesetzt. 1960 wird das „Jahr der afrikanischen Unabhängigkeit“ – der portugiesische *Estado Novo* widersetzt sich jedoch allen Unabhängigkeitsbestrebungen, da seine Kolonien einen wichtigen Wirtschaftsfaktor darstellen.

1961 besetzt Indien die Gebiete von Goa, Diu und Damao. Seit 1961 führt Portugal einen blutigen Krieg in den afrikanischen Kolonien Angola, Portugisisch-Guinea und Moçambique. Dieser *Guerra Colonial* fordert 8.300 Tote und mehr als 15.500 Verletzte, aber trotz hoher wirtschaftlicher Kosten und politischer Isolation wird das portugiesische (Eigen-)Bild des Weltreiches aufrecht erhalten. Erst 1974 ändert sich dies – die sogenannte „Nelkenrevolution“ junger Offiziere am 25. April fegt das alte Regime hinweg.

Daraufhin beginnen schließlich Verhandlungen mit den Unabhängigkeitsbewegungen und bald löst sich das einstige „Weltreich“ auf; Portugal zieht aus den Kolonien ab. Am 10. September 1974 wird die Unabhängigkeit von Guinea-Bissau anerkannt, Kap Verde folgt am 5. Juli 1975, Sao Tome e Principe am 12. Juli 1975, Moçambique am 25. Juli 1975, Angola am 11. November 1975 und Ost-Timor als letzte am 28. November 1975 – ab 7. Dezember erfolgt daraufhin die Besetzung durch indonesische Truppen.

Dies führte zu folgenden Konsequenzen für den Postverkehr: Die Ableitung der Post erfolgte weiterhin über Lissabon, da dies die einzige Flugverbindung nach Europa darstellte. Die Postämter wurden geräumt; alle Einrichtungen, Stempel und Briefmarken (in teilweise hohen Auflagen) blieben zurück. Neue Briefmarkenausgaben werden für Sao Tome und Angola weiterhin in Portugal hergestellt. In Luanda (Moçambique) bleibt der lokale Briefmarkenverein zunächst aktiv und gibt Ersttagsbriefe und Sonderumschläge heraus. In Kap Verde passierte über mehrere Monate hin nichts; eine erste Überdruck-Marke erschien erst am 19. Dezember 1975. In Moçambique erschien ein neuer Satz mit Überdrucken, nur in Macau bleibt aus postalischer Sicht alles beim Alten. Spätverwendungen bzw. Mischfrankaturen sind inzwischen aus allen afrikani-

schen Gebieten sind bekannt. Erst nach etwa zehn Jahren normalisiert sich die Lage, die Überdruck-Provisorien sind jetzt entweder aufgebraucht oder werden nur noch sehr selten verwendet; in Angola und Kap Verde aber teilweise noch bis in die 1990er Jahre hinein. Bedarfspost aus der Übergangszeit ist selten im Angebot, die verwendeten Abstempelungen oft nicht leserlich.



Mischfrankatur aus dem Jahr 1976. Briefmarken aus der Kolonialzeit und nach der Unabhängigkeit



Ersttagsbrief der ersten Ausgabe der Republik Kap Verde, 19. Dezember 1975



Bedarfspost vom September 1975 nach Lissabon mit weiter verwendetem Dienst-Umschlag der Post in Bissau



Bedarfspost 1975 von Macau nach Frankreich



Geschäftspost eines Textilunternehmens aus der Hauptstadt Lourenço Marques nach Porto Auf dem Einschreibezettel erscheint der neue Name „Maputo“



Ersttagsbrief der Aufdruck-Ausgabe von Soa Tomé e Príncipe 1976



Sonderumschlag aus Timor zum „Dia do Selo“ (Tag der Briefmarke) 1974

Kennen Sie schon „Exponate-online“?

Mit „Exponate-online“ gibt der BDPH e.V. allen Ausstellern und denen, die es noch werden wollen, die Möglichkeit, ihr Exponat dauerhaft einem interessierten Publikum zu zeigen.

Die so gesammelten Informationen werden von anderen Sammlern eingesehen.

Auch Spezialsammler ohne Ausstellungsbedingungen können auf „Exponate-online“ ihre Schätze präsentieren.

Eine bessere Möglichkeit, um mit anderen Sammlern weltweit ins Gespräch zu kommen, gibt es wohl nicht.

<https://www.exponate-online.de>



ANSICHTSKARTEN - BRIEFMARKEN
PAPIER - BÖRSE
MAINZ
HAUS DER JUGEND – Mitternachtsgasse 8
8 bis 15 Uhr
Samstag 05.04.2025
Samstag 18.10.2025
Info und Tischbestellung
Roman Henn, Postfach 250 115, 55054 Mainz
Tel. 06131 / 690 492, Fax 06131 / 971 7727



Nutzen Sie die Online-Kataloge der philatelistischen und postgeschichtlichen Bibliotheken für Ihre Literatursuche!

philatelistische-bibliothek.de (Hamburg)

muenchner-stadtbibliothek.de/bibliotheken (München)

briefmarkenverein-frankfurt.clubdesk.com (Frankfurt/M.)

Die Datenbank der BDPH-Literaturnachrichten hilft bei der Suche von Aufsätzen und Veröffentlichungen in Fachzeitschriften.

www.bdph-service.de/literatur Viel Erfolg!

VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR DEN VERBAND DER PHILATELISTEN-VEREINE HESSEN, RHEIN-MAIN-NAHE E.V.

Über die aktuellen philatelistischen Veranstaltungen in unserem Landesverband informiert Sie die folgende Internetseite:

philatelie-hessen.clubdesk.com/termine

Auch wenn eine Veranstaltung angekündigt ist, kann es sein, dass Termine abgesagt oder verschoben werden. Bitte informieren Sie sich vorher zur Sicherheit noch einmal bei den Veranstaltern: Kontaktdaten sind im Terminkalender des Landesverbandes (s.o) stets vollständig angegeben.

Samstag, 2. November 2024

8.30 bis 13.30 Uhr

Großtauschtag

Bürgerhaus Kronepark, Darmstädter Str. 166, 64625 Bensheim-Auerbach

Sonntag, 3. November 2024 |

7.30 bis 11.30 Uhr

Großtauschtag

Kultursaal/Bürgerhaus Lich

Giessener Straße 26, 35423 Lich

Sonntag, 10. November 2024

8.30 bis 13.30 Uhr

Großtauschtag

Bürgermeister-Pohl-Haus,

Im Appensee 26, 64291 Darmstadt



Sonntag, 23. März 2025

8.30 bis 14 Uhr

Großtauschtag

Geflügelzuchtverein Dietzenbach,

Alfred-Nobel-Str. 17

63128 Dietzenbach

Sonntag, 27. April 2025

8 bis 15 Uhr

Großtauschtag

Bürgerhaus Saalbau Haus Ronneburg,

Gelnhäuser Str. 2, 60435 Frankfurt

Sonntag, 7. September 2025

8.30 bis 14 Uhr

Großtauschtag

Geflügelzuchtverein Dietzenbach,

Alfred-Nobel-Str. 17

63128 Dietzenbach

VEREIN FÜR BRIEFMARKENKUNDE VON 1885 E.V. MAINZ VERANSTALTUNGSTERMINE BIS APRIL 2025

Unsere Vereinsabende finden jeden **1. Donnerstag** (Tausch & Plausch) und **3. Donnerstag** (Vortrag im Verein) im Monat ab 19:30 Uhr in der Gaststätte BAUERNSCHÄNKE, Wormser Straße 117, 55130 Mainz-Weisenau, statt. Das Lokal ist mit dem ÖPNV, Linien 60, 80, 81 und 90 (Nachtbus), Haltestelle „Wormser Straße“, erreichbar.

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen! Alle Termine und weitere Detailinformationen finden Sie immer auf unserer stets aktuellen Seite www.vfb-mainz.de.

Sonntag, 13. Oktober 2024	Großtauschtag im HdJ Mainz
Donnerstag, 17. Oktober 2024	Vortrag: <i>Firmenbelege (AFS) in der Heimatforschung</i> (Thomas Kolb)
Donnerstag, 7. November 2024	Tausch & Plausch – Der besondere Beleg
Donnerstag, 21. November 2024	Vortrag: <i>Die Mücke, das gefährlichste Tier der Welt</i> (Dr. Peter Friederich)
Sonntag, 1. Dezember 2024	Jahresabschlussfeier des VfB Mainz
Donnerstag, 5. Dezember 2024	Tausch & Plausch – Der besondere Beleg
Donnerstag, 19. Dezember 2024	Tausch & Plausch – Der besondere Beleg
Donnerstag, 2. Januar 2025	Tausch & Plausch – Der besondere Beleg
Donnerstag, 16. Januar 2025	Vortrag: N.N.
Donnerstag, 6. Februar 2025	Tausch & Plausch – Der besondere Beleg
Donnerstag, 20. Februar 2025	Vortrag: N.N.
Donnerstag, 6. März 2025	Tausch & Plausch – Der besondere Beleg
Donnerstag, 20. März 2025	Jahreshauptversammlung
Donnerstag, 3. April 2025	Tausch & Plausch – Der besondere Beleg
Donnerstag, 17. April 2025	Vortrag: N.N.